



«Moments», 20 x 30 cm, techniques mixtes/papier, 2015

ZU FUSS IN JAPAN
VON HOKKAIDO BIS TOKIO

Christine Mühlberger

Vernissage: Samstag, 20. August 2016, 20.00 Uhr

Öffnungszeiten: 20. August bis 18. September 2016

Dienstag bis Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 027 473 24 42

Badnerstrasse 1 · CH-3953 Leuk-Stadt

www.galleriagraziosagiger.ch



Christine Mühlberger | **Kunst ist Bewegung**

Die galleria graziosa giger in Leuk präsentiert vom 20. August 2016 bis zum 18. September 2016 die Künstlerin Christine Mühlberger aus Zürich. Die im Jahr 1964 in Siders geborene Künstlerin nimmt ihren Körper als Ausgangspunkt, um darin den Ursprung ihrer Kunst zu finden: in der Bewegung. In langen, intensiven Wanderungen, sei es von Zürich nach Genua, Arcachon, Hamburg oder in Aufenthalten in Brasilien, New York oder einer chinesischen Provinz, begegnet sie der Landschaft, die sie photographisch festhält und in einem langen Prozess zu Bildserien weiterverarbeitet, in denen die essentiellen lebendigen Linien zurückbleiben.

Im Wallis keine Unbekannte mehr, stellte die Künstlerin nach einem 3-monatigen Atelierraufenthalt im Jahr 1994 im Allethaus in Leuk ihre «Hautlandschaften» aus. Im Oberwallis kennt man sie zudem durch die Ausstellung «Caresses» in der Galerie zur Schützenlaube in Visp im Jahr 1995 oder durch eine sehr schöne Weinetikette für Chanton Weine Visp.

In der aktuellen Ausstellung in der galleria graziosa giger wird eine Serie gezeigt, die sie nach einem Fußmarsch durch Japan im Jahr 2015 geschaffen hat. Von Hokkaido bis Tokio wanderte die Künstlerin in 30 Tagen, das sind 1300 km Weg. Was bleibt von einer Landschaft, einer Reise übrig? Von Strapazen, Hunger und Durst? Die Vergänglichkeit von Zeit, Raum und Materie wird in Christine Mühlbergers Kunst sichtbar gemacht: die Erosion des Materials wird durch Frottage und dünnes Papier vorwärtsgetrieben, mit Kreide, Pastell oder Tinte bearbeitetes Material erneut mit dem Bügeleisen oder Schmirgelpapier ausgedünnt. So nehmen ihre Bildserien die Spuren gelebten Lebens auf, die Kunst wird zum Äquivalent des Gehens, das eine reine, einfache und repetitive Tätigkeit ist. Die Wiederholung, die beim Gehen unabdingbar ist, wird in der Serialität sichtbar. Das Raue, Provisorische und Prekäre, das ein Wanderer in einer fremden Umgebung erfährt, spiegelt sich in den fließenden Formen und der fragilen Materialität wider.

Christine Mühlberger benutzt das einfache Klebeband, auf das sie wellenartige Linien aufbringt und blaue Farbakzente setzt. Diese Klebestreifen werden vergrößert und als lange Wandbilder präsentiert. Die Farben bleiben in der Tönung der Natur. So findet auch das Zarte, Luftige oder mit anderen Worten das Tänzerische, das mit der Leichtigkeit des Gehens in der Natur verwandt ist, in hauchdünnen, bemalten Papierrollen einen adäquaten künstlerischen Ausdruck. In wenigen Strichen schafft die Künstlerin Tiefe. Dass sie von der Archäologie kommt, zeigt sich in ihrem Werk, das von Land-Art Projekten, Kunst an Ruinen, Performances bis zu archaischen Hautbildern aus organischen Stoffen wie Fett und Orange reicht. In der aktuellen Leuker Ausstellung schafft die Künstlerin es erneut, auf wunderbare Weise die Flüchtigkeit der Zeit sichtbar zu machen.

Christine Pfammatter

Kurz-Biografie der Künstlerin

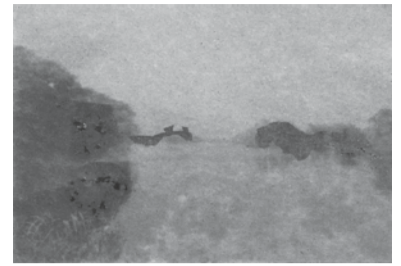
Im Januar 1964 in Siders (VS) geboren. Studium an der Akademie für bildende Künste in München. Studienaufenthalte und Tätigkeit als freischaffende Künstlerin in London, New York, Brasilien, Kreta, Marokko, Island, Indien, Japan... Sie lebt und arbeitet in Zürich.

Diverse Ausstellungen

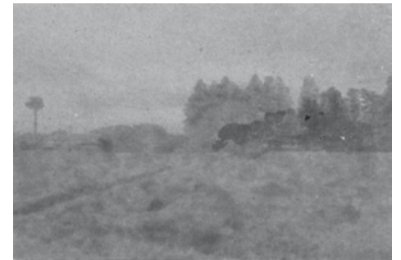
- 1985: Galerie zur Kastanienallee, Leuk-Stadt
- 1991: Galerie du Château Villa, Siders
- 1993: Forum d'art contemporain, Siders
- 1994: Hautlandschaften im Allethaus bei Fam. Giger, Leuk-Stadt
- 1995: Caresses, Galerie zur Schützenlaube, Visp
- 1996: Museu de Arte de Santa Catarina, Florianopolis
- 2003: Manoir de Martigny, Martigny
- 2004: Skaffell Cultural Art Center, Seydisfjödur (Island)
- 2010: Travellers Project Gallery, Fukuoka (Japan)
- 2014: Turbinenhalle, Zürich
- 2016: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt

Projekte (Auswahl)

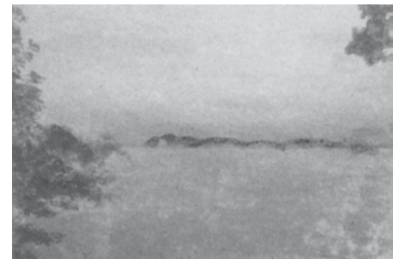
- Sfinari, Griechenland 1994
- Espiral de Joaquina, Pedra da Galheta, Florianopolis 1996
- Film «Suna», 2016



«Nothing», 18 x 22 cm, 2015
techniques mixtes/papier



«Nothing», 18 x 22 cm, 2015
techniques mixtes/papier



«Nothing», 18 x 22 cm, 2015
techniques mixtes/papier

Buchhinweis

«Le Parcours d'une Artiste»
Christine Mühlberger, 2016

Auszeichnungen/Stipendien

- Prix d'encouragement du canton du Valais, 1994
- Pro Helvetia für das Projekt in Florianopolis, Brasilien 1996
- Prix Henri Gaspoz, 2001
- Art Residency Skaffell Cultural Center, Seydisfjödur, Island

www.christinemuehlberger.ch
www.galleriagraziosagiger.ch